

Inhalt – überprüft den Stoff von buchen.ch (Schwerpunkt auf Modul B 2)	Punkte	Bewertung
Aufgabe 1: Lineare und degressive Abschreibungen	7	<ul style="list-style-type: none"> • ab 28 Punkte: sehr gut • ab 22 Punkte: gut • ab 16 Punkte: genügend
Aufgabe 2: Direkte und indirekte Abschreibungen	11	
Aufgabe 3: Gemischte Journalbuchungen	12	
Erreichte Punkte – ein ✓-Zeichen in den Lösungen entspricht einem Punkt		Maximum: 30 Punkte

Hilfsmittel	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> • Schul-Kontenrahmen KMU (kostenloser Download von buchen.ch) • Taschenrechner (nicht programmierbar und kein Textspeicher) 	60 Minuten

Aufgabe 1: Lineare und degressive Abschreibung » 7 Punkte

a) Die Anschaffungskosten eines Computersystems beträgt CHF 140 000.–. Das System soll innert von fünf Jahren linear auf CHF 0.– abgeschrieben werden.

a1) Wie gross ist der jährliche Abschreibungsbetrag gemäss obiger Ausgangslage?

a2) Wie gross ist der jährliche Abschreibungssatz gemäss obiger Ausgangslage?

a3) Wie gross wäre der jährliche Abschreibungsbetrag, wenn per Ende des fünften Jahres mit einem Restwert von CHF 5 000.– (statt CHF 0.–) gerechnet würde?

b) Vergleiche Aufgabe a): Gewöhnlich verlieren technische Produkte kurz nach dem Kauf am meisten an Wert. Deshalb werden solche Anlagevermögen in den ersten Jahren stärker abgeschrieben als in späteren Jahren, was als «*degressive Abschreibung*» bezeichnet wird. Für dieses Abschreibungsverfahren ist die folgende Tabelle für die Jahre 2 und 3 zu vervollständigen. Es ist ein Abschreibungssatz von 40% (doppelt so hoch wie bei «linear») zu wählen.

Jahr	Jahresbeginn: Buchwert in CHF	Abschreibung in CHF	Jahresende: Buchwert in CHF
1	140 000.–	56 000.–	████████████████████
2			
3			
⋮	⋮	⋮	⋮

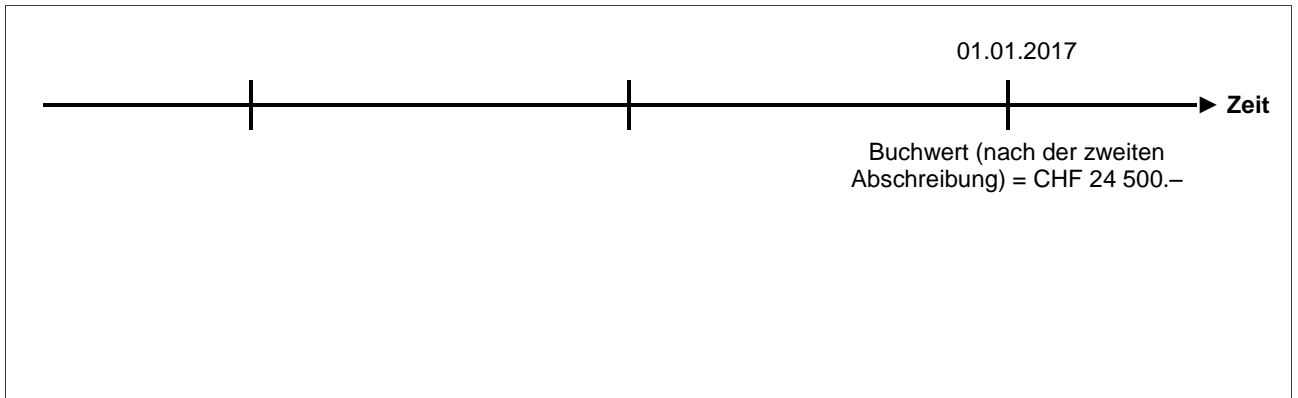
c) Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? (Richtige Aussage/n ankreuzen.)

Die lineare Abschreibung erfolgt in Prozent der Anschaffungskosten (Erwerbswert) und wird sinnvollerweise für Vermögenswerte gewählt, die regelmässig an Wert verlieren.

Die degressive Abschreibung führt theoretisch zu einem Buchwert von 0.

b) Im Unternehmen «Seifert Seifen» wurden im Januar 2015 neue Computer gekauft. Diese werden am Jahresende jeweils direkt mit 30% vom Buchwert (degressiv) abgeschrieben. Am 1. Januar 2017 (nach der zweiten Abschreibung) haben die Computer noch einen Wert von CHF 24 500.–.

b1) Wie hoch waren die Anschaffungskosten dieser Computer? **Tipp:** Zeitstrahl als Hilfe benutzen.



b2) Wie lautete beim Abschluss 2017 die Abschreibungsbuchung für die Computer – Konten: vgl. Aufgabe 3?

Soll	Haben	Betrag

c) Das Unternehmen «Seifert Seifen» verfügt über einen eigenen Fahrzeugpark. Ein altes Fahrzeug mit Anschaffungskosten von 50 und einem gegenwärtigem Buchwert von 4 wird cash für den Marktpreis von 3 verkauft (alles Kurzzahlen in CHF 1 000). Nachfolgend ist zu zeigen, wie die notwendigen Buchungen in diesem Zusammenhang lauten – sowohl für die direkte als auch für die indirekte Abschreibungsmethode.

Lösung bei direkter Abschreibung

S	Nr. 1530	H	S	Nr. 6800	H
	Fahrzeuge		Abschreibungen		

Buchungen
Ausgangslage (Anfangsbestände)

Lösung bei indirekter Abschreibung

S	Nr. 1530	H	S	Nr. 1539	H	S	Nr. 6800	H
	Fahrzeuge		WB Fahrzeuge			Abschreibungen		

Buchungen
Ausgangslage (Anfangsbestände)

Aufgabe 3: Gemischte Journalbuchungen » 12 Punkte

Folgende Geschäftsfälle des Einzelhandelsunternehmens «Schokolade Schweizer» sind zu erfassen – Konten gemäss vereinfachtem Kontenplan (Basis: Schul-Kontenrahmen KMU von buchen.ch); Kontenangabe mit **Kontennummern**; Runden: Auf 5 Rappen genau. Falls keine Buchung notwendig ist, so ist dies mit dem Vermerk «keine Buchung» zu zeigen. Die gegebene Zeilenzahl muss nicht mit der für die Lösung notwendigen Anzahl Zeilen übereinstimmen.

Aktiven	Passiven	Aufwände	Erträge
1000 Kasse	2000 VLL (Kreditoren)	4000 Materialaufwand Dienstleist.	3200 Handelserlöse
1010 Post	2100 Bankverbindlichkeiten (Bankschulden kf.)	4200 Handelswarenaufwand	(Warenertag)
1020 Bankguthaben	2140 Übrige verz. Verbindlichkeit. (Passivdarlehen kf.)	5000 Lohnaufwand	3400 Dienstleistungserlöse (Dienstleistungsertrag)
1100 FLL (Debitoren)	2400 Bankverbindlichkeiten (Bankdarlehen lf.)	6000 Raumaufwand	6950 Finanzertrag
1176 VST (Guthaben VST)	2450 Darlehen (Passivdarlehen lf.)	6100 URE: Unterhalt, Rep., Ersatz	
1200 Handelswaren (Warenbest.)	2800 Eigenkapital	6200 Fahrzeugaufwand	
1440 Darlehen (Aktivdarlehen)		6300 Sachversicherungen	
1510 Mobiliar und Einrichtungen		6500 Verwaltungsaufwand	
1519 WB Mobiliar u. Einrichtungen		6600 Werbeaufwand	
1520 Büromaschinen, Informatik		6700 Sonstiger betriebl. Aufwand	
1529 WB Büromaschinen, Info.		6800 Abschreibungen	
1530 Fahrzeuge		6900 Finanzaufwand	

Geschäftsfall	Nr.	Soll	Haben	Betrag
1) Kreditverkauf von Handelswaren nach Paris: Der Rechnungsbetrag (Nettokreditverkaufspreis) von EUR 1 384.– wird zum Buchkurs von 1.10 erfasst.				
2) Vgl. Nr. 1): Mit dem Kunden wurde Frankolieferung («franko Domizil») vereinbart. Die Verkaufssonderkosten betragen gemäss Kurier-Rechnung CHF 96.–.				
3) Die Geschäftsinhaberin erhöht ihre Kapitaleinlage: Überweisung von CHF 10 000.– auf das Bankkonto.				
4) Kauf von Computer-Bildschirmen auf Rechnung: CHF 3 980.– zuzüglich Transport von CHF 171.–				
5) Vgl. Nr. 1): Die Postzahlung des Kunden erfolgt nach Abzug von 2% Skonto; Tageskurse > Noten Geld: 1.0505, Noten Brief: 1.1005, Devisen Geld: 1.0605, Devisen Brief: 1.0905; Die Kursdifferenz ist nicht zu erfassen.				
6) Der Vorrat an Handelswaren hat in der Berichtsperiode um CHF 12 112.– zugenommen.				
7) Die Computer werden direkt und degressiv mit 20% abgeschrieben » Anschaffungskosten: CHF 39 420.–, aktueller Buchwert: CHF 31 536.–.				
8) Die Mobilien werden indirekt und linear mit 10% abgeschrieben » Anschaffungskosten: CHF 23 860.–, aktueller Buchwert: CHF 21 474.–				

Berechnung zu Nr. 5):

Berechnung zu Nr. 7):

Berechnung zu Nr. 8):